

Datenverarbeitungshinweise für die Nutzung von „Zoom“ im Rahmen von Online-Lehrveranstaltungen und -prüfungen sowie sonstigen Zoom-Meetings an der TH Köln

vom 07. Februar 2022

Wir möchten Sie nachfolgend über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von „Zoom“ informieren:

Für die Teilnahme an einem von der TH Köln veranstalteten Zoom-Meeting ist grundsätzlich keine persönliche Registrierung bzw. Anmeldung mit einem Benutzerkonto der TH Köln erforderlich. Eine persönliche Anmeldung kann jedoch dann erforderlich sein, wenn nur bestimmte Personen Zutritt zu dem Zoom-Raum haben.

Zweck der Verarbeitung

Die TH Köln nutzt den cloudbasierten Videokonferenz-Dienst „Zoom“ als technisches Hilfsmittel im Rahmen von Lehre und Prüfungen sowie Forschung und Verwaltung.

Verantwortlicher

Verantwortlicher im Sinne der DSGVO für die Datenverarbeitung, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Bereitstellung und Durchführung von „Online-Meetings“ von berechtigten Nutzer*innen der TH Köln im Rahmen ihrer dienstlichen Tätigkeit steht, ist die

Technische Hochschule Köln
Körperschaft öffentlichen Rechts
vertreten durch den Präsidenten
Claudiusstr. 1
50678 Köln
T: +49 221 8275 0
E-Mail: poststelle@th-koeln.de

Hinweis: Soweit Sie die Internetseite von „Zoom“ aufrufen, ist der Anbieter von „Zoom“ für die Datenverarbeitung im Rahmen Ihres Besuchs der Internetseite alleine verantwortlich. Ein Aufruf der Internetseite ist für die Nutzung von „Zoom“ jedoch nur erforderlich, um sich die Software für die Nutzung von „Zoom“ herunterzuladen, um einem Online-Meeting über einen Einladungslink beizutreten oder um den Zoom-Webclient zu verwenden.

Sie können „Zoom“ auch nutzen, wenn Sie die jeweilige Meeting-ID und das zugehörige Kennwort direkt in der Desktopanwendung „Zoom-Client für Meetings“ bzw. in

einer „Zoom Mobile App“ für Android und iOS (nachfolgend: „Zoom-App“) eingeben. Mit der Zoom-App stehen Ihnen weitere Schutzfunktionen zur Verfügung, z.B. eine durchgehende Ende-zu-Ende-Verschlüsselung zwischen den Teilnehmer*innen und ein „virtueller Hintergrund“ zum Schutze Ihrer Privatsphäre.

Wenn Sie die „Zoom“-App nicht nutzen wollen oder können, sind die Basisfunktionen auch über eine browserbasierte Webanwendung nutzbar, die Sie ebenfalls auf der Website von „Zoom“ finden. Bitte beachten Sie, dass bei dem Besuch der bzw. bei Interaktion mit der Webseite von Zoom ggf. weitere personenbezogene Daten von Zoom zu Zoom-eigenen Zwecken verarbeitet werden, worauf die TH Köln keinen Einfluss hat.

Weitere Informationen zur Datenverarbeitung durch „Zoom“ als datenschutzrechtlich alleinige Verantwortliche erhalten Sie unter: <https://zoom.us/de-de/privacy.html>
Informationen zur Verarbeitung mit Hilfe von sog. Cookies durch Zoom erhalten Sie unter: <https://zoom.us/cookie-policy>

Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Der Umfang der Datenverarbeitung ist davon abhängig, welche Angaben zu Daten Sie vor und bei der Teilnahme an einem Online-Meeting machen und welche Funktionalitäten verwendet werden.

Für die Veranstaltung eines Online-Meetings werden von dem/der gastgebenden Nutzer*in („Host“) der TH Köln zwingend folgende Anmeldedaten an „Zoom“ im Rahmen des Anmeldeverfahrens (Single-Sign-On-Verfahren; Abk. „SSO“) zwecks Benutzer*innen-Authentifizierung und -autorisierung übertragen:

- Vorname
- Nachname
- persönliche E-Mail-Adresse der TH Köln
- Benutzer-ID (campusID)
- Zuordnung zu Benutzergruppe (Beschäftigte, Studierende, SHK)

Bei der Nutzung von „Zoom“ werden zudem weitere Kategorien von personenbezogenen Daten („Datenarten“) abhängig der Nutzergruppe im Rahmen des technischen Betriebs verarbeitet:

1. Benutzerprofilaten (bei Verwendung eines Zoom-Benutzerkontos, insb. von den gastgebenden Nutzer*innen):

Vorname, Nachname, Anmelde-E-Mail-Adresse, Benutzer-IDs und ggf. Passwort (sofern kein Single-Sign-On verwendet wird), bevorzugte Sprache.

Auf freiwilliger Basis können Sie weitere Informationen zu Ihrer Person in Ihrem Benutzerprofil angeben und jederzeit ändern bzw. löschen, wie:
Profilbild für Avatar (optional), Telefonnummer (optional), Fakultät/ Referat/ zentrale Einrichtung o.ä. (optional), Meeting-Planung

2. Meeting-Metadaten:

Thema des Meetings, Zeitpunkt und Dauer des Meetings, Beschreibung (optional), Teilnehmer*innen-IP-Adressen, Geräte-/Hardware-Informationen (z.B. IP-Adresse)

3. Meeting-Aufzeichnungsdaten (optional: nur mit vorheriger Einwilligung aller betroffenen Teilnehmer*innen):

MP4-Datei aller Video- und Audioaufnahmen und Bildschirmpräsentationen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei des Online-Meeting-Chats.

4. Telefonie-Nutzungsdaten (optional: bei Einwahl mit dem Telefon):

Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit. Ggf. können weitere Verbindungsdaten wie z.B. die IP-Adresse des Geräts gespeichert werden.

5. Kommunikationsinhaltsdaten (Text-, Audio- und Videodaten):

Sie haben ggf. die Möglichkeit, in einem „Online-Meeting“ die Chat-, Fragen- oder Umfragefunktionen zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im „Online-Meeting“ anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. **Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die „Zoom“-App abschalten bzw. stummstellen.**

Um an einem von der TH Köln veranstalteten „Online-Meeting“ teilzunehmen bzw. den „Meeting-Raum“ zu betreten, ist grundsätzlich keine vorherige Registrierung bzw. Anmeldung mit einem Benutzerkonto erforderlich. Der Beitritt kann grundsätzlich über einen Einladungslink oder mittels der mitgeteilten Meeting-Zugangsdaten erfolgen. Sie müssen lediglich einen selbstgewählten Namen angeben. Dabei reicht es aus, wenn Sie z.B. nur den Vornamen oder nur den Nachnamen benutzen oder ggf. unter einem Pseudonym teilnehmen (allerdings wäre hier die Berechtigung zur Teilnahme an dem Meeting im Vorfeld anderweitig zu klären). Aus Sicherheitsgründen können Online-Meetings auf registrierte Teilnehmer*innen beschränkt werden.

Vor Teilnahme an einem Meeting wird die Moderatorin bzw. der Moderator Sie in einen Warteraum bitten, um sicherzustellen, dass nur berechtigte Nutzer*innen an dem Meeting teilnehmen.

Zum Schutze Ihrer Privatsphäre außerhalb der Räumlichkeiten der TH Köln aktivieren Sie ggf. den „virtuellen Hintergrund“ in der Zoom-Anwendung.

Kategorien der betroffenen Personen

Die zuvor genannten Datenarten werden in Bezug auf folgende Personenkategorien verarbeitet:

Datenarten 2-4,6: nicht angemeldete Nutzer*innen

Datenarten 1-4,6: angemeldete Nutzer*innen
Datenarten 3-4: naturgemäß erwähnte Kommunikationsinhalte, die sich auf dritte Personen beziehen

Umfang der Verarbeitung

Die TH Köln verwendet Zoom Meeting, um Online-Meetings durchzuführen. Wenn der/die Gastgeber*in („Host“) das Online-Meeting aufzeichnen möchte, werden die von der Aufzeichnung betroffenen Personen von dem/der Gastgeber*in zuvor darüber informiert und um die vorherigen Zustimmungen aller von der Aufzeichnung betroffenen Personen gebeten. Die Tatsache einer aktiven Aufnahme wird Ihnen zudem durch einen roten Punkt in der Teilnehmerliste und dem Hauptfenster des Online-Meetings angezeigt.

Wenn es für die Zwecke der Protokollierung von Ergebnissen eines Online-Meetings erforderlich ist, werden wir die Chatinhalte protokollieren und Sie vorab darüber informieren. Das wird jedoch in der Regel nicht erforderlich sein.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung i.S.d. Art. 22 DSGVO kommt nicht zum Einsatz.

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Die jeweilige Rechtsgrundlage(n) richten sich nach den jeweiligen Einsatz- und der Verarbeitungszwecken:

Für die freiwillige Nutzung von Zoom-Meeting, für alle optionalen Angaben im Rahmen ihres persönlichen Benutzerprofils sowie bei Aufzeichnung eines Online-Meetings: Einwilligung der betroffenen Person, Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO.

Studierende der TH Köln sowie anderen Mitgliedern und Angehörige der Hochschule, sofern sie nicht in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis mit der TH Köln stehen, für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und Online-Besprechungen: Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO i.V.m. § 3 DSNG NRW und §§ 3 Abs. 2, 48 HG NRW i.V.m. der Einschreibeordnung der TH Köln.

Beschäftigte und Bedienstete: Soweit die Verarbeitung personenbezogener Daten von Beschäftigten der TH Köln zur Durchführung des Arbeitsverhältnisses erforderlich ist, ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO i.V.m. Art. 88 DSGVO und § 18 DSNG NRW die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung. Sollten im Zusammenhang mit der Nutzung von „Zoom“ personenbezogene Daten nicht für die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich, gleichwohl aber elementarer Bestandteil bei der Nutzung von „Zoom“ sein, so ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung. Unser Interesse besteht in diesen Fällen an der effektiven Durchführung von „Online-Meetings“.

Im Übrigen ist die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung bei der Durchführung von „Online-Meetings“ Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO, soweit die Online-Meetings im Rahmen von Vertragsbeziehungen oder der Anbahnung von Vertragsbeziehungen

mit dem/der Teilnehmer*in durchgeführt werden. Dies ist bspw. im Rahmen von Vertragsverhandlungen oder zur Erfüllung von Vertragsbeziehungen erforderlich.

Sollte keine vertragliche Beziehung bestehen, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Auch hier besteht unser Interesse an der effektiven Durchführung von „Online-Meetings“.

Wenn personenbezogene Daten Dritter, die nicht an dem Online-Meeting teilnehmen, Inhalt eines Online-Meetings sind, sind hierfür die jeweiligen allgemeinen Rechtsgrundlagen heranzuziehen.

Empfänger / Weitergabe von Daten

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an „Online-Meetings“ verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht gerade zur Weitergabe bestimmt sind. Beachten Sie bitte, dass Kommunikationsinhalte aus „Online-Meetings“ wie auch bei persönlichen Besprechungen häufig gerade dazu dienen, um Informationen mit Teilnehmer*innen, Interessenten oder Dritten zu kommunizieren und damit zur Weitergabe bestimmt sind.

Weitere Empfänger: Der Auftragsverarbeiter Zoom Video Communications, Inc. (55 Almaden Blvd. Suite 600, San Jose, CA 95113, USA) sowie dessen etwaigen Unterauftragsverarbeiter erhalten für die Bereitstellung und Erbringung des Dienstes notwendigerweise Kenntnis von den o.g. Daten, soweit dies im Rahmen des Auftragsverarbeitungsverhältnisses mit „Zoom“ für die Erbringung der technischen Dienstleistung erforderlich bzw. vorgesehen ist.

Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union

Die Inhaltsdaten eines Online-Meetings (Audio-/Videostreams etc.) werden verschlüsselt über Rechenzentren innerhalb der Europäischen Union (Deutschland, Niederlande, Irland) übertragen.

Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland erfolgt für die verarbeiteten Meeting-Metadaten.

Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten findet damit teilweise auch in dem Drittland USA statt. Wir haben mit dem Anbieter von „Zoom“ einen Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen, der den Anforderungen von Art. 28 DSGVO entspricht.

Ein angemessenes Datenschutzniveau im Drittland ist durch die Vereinbarung der EU-Standarddatenschutzklauseln mit der Zoom Video Communications, Inc. und durch technische Voreinstellungen gewährleistet, die auch für etwaige eingesetzte Unterauftragsverarbeiter von Zoom bindend sind.

Bei besonders vertraulichen Kommunikationsinhalten können die gastgebenden Nutzer*innen zudem die zusätzliche technische Sicherheitsmaßnahme „End-to-End Verschlüsselung“ (E2EE) über die Einstellungen des Online-Meetings aktivieren, womit

die Schlüssel ausschließlich lokal auf den Endgeräten der Teilnehmer*innen gespeichert werden. Dies setzt voraus, dass alle Nutzer*innen die bereitgestellte Zoom-Desktopanwendung, Mobile App oder Zoom Rooms (nicht die Webapplikation von Zoom) lokal verwenden. Eine derart besonders geschützte Ende-zu-Ende-Verschlüsselung mit lokalem Schlüsselmanagement ist an einem grünen Symbol mit einem Schutzschild mit Vorhängeschloss innerhalb der oberen, linken Ecke des Zoom-Meeting-Fensters erkennbar. Bitte beachten Sie, dass bei einer Ende-zu-Ende-Verschlüsselung nicht alle Funktionen von Zoom nutzbar sind, insbesondere sind Break Out-Räume und Abstimmungen dann nicht möglich, siehe <https://support.zoom.us/hc/en-us/articles/360048660871>.

Datenschutzfreundliche Grundkonfiguration von Zoom:

Folgende Zoom-Funktionen wurden zum Schutz der Daten der Nutzer*innen wie folgt konfiguriert:

- Kalender- und Kontaktintegration [deaktiviert]
- Office 365 Integration [deaktiviert]
- Kamerafernsteuerung [deaktiviert]
- Skype for Business Integration [deaktiviert]
- Automatische Aufzeichnung [deaktiviert]
- Automatische Aufzeichnung von Chats [deaktiviert]
- Unternehmenskontakte [deaktiviert]
- Aufnahmeeinverständnis der Teilnehmer*innen vor Aufnahmestart einfordern [aktiviert]
- Cloud-Aufzeichnungen nach 120 Tagen automatisch löschen [aktiviert]
- Lokales Speichern von Aufzeichnungen [aktiviert]
- Beim Anberaumen neuer Meetings Kennwort verlangen [aktiviert]
- Telefonnummer der Teilnehmer*innen verbergen [aktiviert]
- Aktivierte Datenzentren für „data in transit“: Europa (USA: für Meeting-Metadaten nicht deaktivierbar)
- Verschlüsselung für Endpunkte von Drittanbietern erforderlich (H323/SIP) [aktiviert]
- Erweiterte AES-256-Bit-GCM-Verschlüsselung [aktiviert]
- Nutzung von End-to-End-Verschlüsselung (E2EE) erlauben [aktiviert]
 - Hinweis: Bei Nutzung von E2EE stehen derzeit diverse cloudbasierte Funktionen technisch bedingt nicht zur Verfügung, wie: Beitritt vor Host, Cloud-Aufzeichnung, Streaming, Live-Transkription, Breakout-Räume, Umfragen. Private Einzelchats und Meeting-Reaktionen stehen ab App-Version 5.5 zur Verfügung.
- Warteraum vor Teilnahme an einem Online-Meeting [aktiviert]
- Beschränkung auf registrierte Teilnehmer*innen [aktivierbar]
- Verhindern, dass Teilnehmer*innen den Meeting-Chat speichern [deaktiviert]
- Manuelles Speichern des Meeting-Chats für Hosts und Co-Hosts [aktiviert]
- Fernsteuerung [aktiviert]
- Benachrichtigung, bevor eine Cloud-Aufzeichnung aus dem Papierkorb gelöscht wird [aktiviert]
- Aufzeichnung eigener Meetings downloaden [aktiviert]

- Kennwort verlangen, mit dem man auf zum Teilen freigegebene Cloud-Aufzeichnungen zugreifen kann [aktiviert]

Das Aufmerksamkeitstracking wurde zwischenzeitlich von Zoom entfernt.

Datenschutzbeauftragte

Datenschutzbeauftragte der TH Köln, Claudiusstr. 1, 50678 Köln,
E-Mail: datenschutzbeauftragter@th-koeln.de

Ihre Rechte als Betroffene*r

Sie haben das Recht auf **Auskunft** über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten. Sie können sich für eine Auskunft jederzeit an uns wenden.

Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben.

Ferner haben Sie ein Recht auf **Berichtigung** oder **Löschung** oder auf **Einschränkung** der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht.

Schließlich haben Sie ein **Widerspruchsrecht** gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Wenn die Datenverarbeitung auf der Rechtsgrundlage Ihrer Einwilligung erfolgt, haben Sie das Recht, diese Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit zu widerrufen. Frühere rechtmäßige Datenverarbeitungen bis zu Ihrem Widerruf bleiben davon unberührt. Den Widerruf erklären Sie bitte gegenüber der Stelle, der Sie Ihre Einwilligung erteilt haben.

Ihre freiwilligen, optionalen Angaben in Ihrem Benutzerprofil können Sie jederzeit selbst in Ihrem Benutzerkonto ändern bzw. löschen.

Löschung von Daten / Speicherdauer

Wir löschen personenbezogene Daten grundsätzlich dann, wenn kein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht. Ein Erfordernis kann insbesondere dann bestehen, wenn die Daten noch benötigt werden, um vertragliche Leistungen zu erfüllen, Gewährleistungs- und ggf. Garantieansprüche prüfen und gewähren oder abwehren zu können. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht.

Die Inhaltsdaten von Videokonferenzen (Audio-/Videodatenflüsse) während einer Videokonferenz werden grundsätzlich nicht gespeichert. Dateien, die in einem Meeting

hochgeladen oder geteilt werden, werden spätestens nach 31 Tagen nach Beendigung des Meetings gelöscht.

Meeting-Metadaten und Telefonie-Nutzungsdaten werden spätestens 1 Monat nach Veranstaltungsdatum des Meetings gelöscht.

Meeting-Aufzeichnungen werden spätestens 120 Tage nach Widerruf der Einwilligung der betroffenen Person oder nach Erreichen des Verarbeitungszweckes der jeweiligen Einwilligungserklärung gelöscht, sofern keine Rechtsgrundlage besteht, die die TH Köln zu einer weiteren Aufbewahrung berechtigt bzw. verpflichtet.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer **Aufsichtsbehörde** für den Datenschutz zu beschweren.

Änderung dieser Datenverarbeitungshinweise

Wir überarbeiten diese Datenverarbeitungshinweise bei Änderungen der Datenverarbeitung oder bei sonstigen Anlässen, die dies erforderlich machen. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie stets auf dieser Internetseite.

Stand: 07.02.2022